

Datum: 17.03.2021

**Kreisverwaltungsreferat**  
Rettungsdienst, Geschäftsstelle  
d. Rettungszweckverbandes  
KVR-R1

### **Rettungswache auf dem Areal des Klinikums Harlaching**

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 07396

des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 18 - Untergiesing-Harlaching vom 21.01.2020

Sehr geehrter Herr,

entschuldigen Sie bitte die verspätete Beantwortung Ihres Antrages. Wegen der Klärung von Zuständigkeitsfragen wurde uns dieser erst kürzlich zugeleitet.

Wie bereits in den Ausführungen des Kreisverwaltungsreferenten, Herrn Dr. Böhle, zu entnehmen war, ist der Rettungszweckverband München bereits in intensiven Verhandlungen über die Errichtung einer Rettungswache auf dem Gelände des Klinikums Harlaching. Die Entwicklung der Einsatzzahlen und dem damit verbundenen Erreichungsgrad der Einsatzstellen werden in einem laufenden Prozess vom Rettungszweckverband evaluiert. Bei erkennbaren Abweichungen der gesetzlichen Vorgaben werden umgehend entsprechende Maßnahmen ergriffen. Dabei ist immer eine enge Abstimmung mit den Sozialversicherungsträgern notwendig, da ausschließlich diese für die Finanzierung der Vorhaltungsstunden der Einsatzfahrzeuge, die Beschaffungskosten der Fahrzeuge und die Personalkosten zuständig sind. Die aktuellen Auswertungen für den rettungsdienstlichen Versorgungsbereich Giesing/Harlaching, welche vom Institut für Notfallmedizin und Medizinmanagement der LMU erhoben wurden, belegen momentan eine mehr als ausreichende notfallmedizinische Versorgung in diesem Bereich. Aufgrund der demographischen Entwicklung der Stadt München, hat der Rettungszweckverband bereits vorsorglich im Jahr 2017 die ersten Sondierungsgespräche zur Errichtung einer Rettungswache auf dem Gelände des Klinikums Harlaching initiiert. Im Frühjahr 2019 wurden vier mögliche Standorte auf dem Klinikgelände ausgewählt (Plan ist als Anlage beigefügt) und mit uns diskutiert. Eine abschließende Entscheidung, welcher Standort umgesetzt wird, wurde uns für den Herbst 2020 von der München Klinik avisiert. Bisher wurden nur temporäre Lösungsansätze mittels Containerbauten abgelehnt, da diese nicht den geltenden Arbeitsschutz- und Hygienerichtlinien entsprechen. Der baulichen Errichtung einer Rettungswache sind wir immer positiv gegenübergestanden und haben dies auch umgesetzt.

Geschäftsleiter